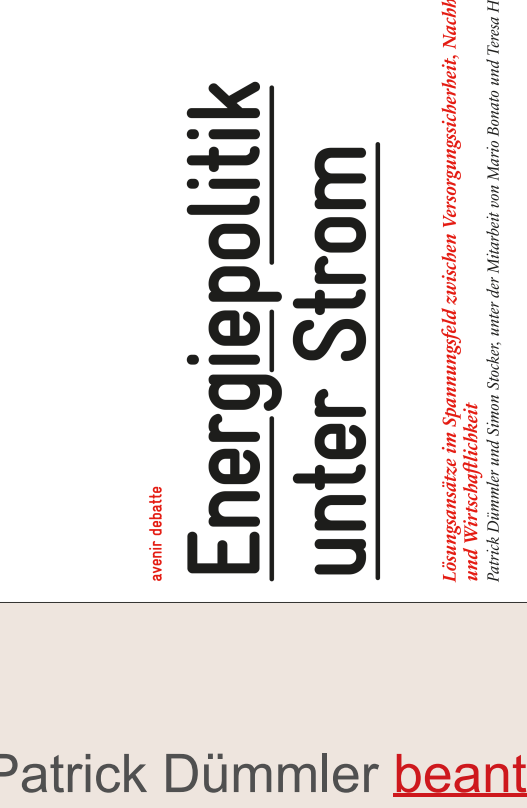


Schwerpunkt Energie

Es wird dunkler, kälter und damit das Thema Energieversorgung wieder relevanter. Wir haben nicht nur Kerzen beschafft und Brennholz gestapelt. Wir wollten wissen, wie Energie klimaneutral, wirtschaftlich und bezahlbar bereitgestellt werden kann.

«Energiepolitik unter Strom»

Eine stabile, preisgünstige und dennoch klimaneutrale Energieversorgung wäre selbst ohne den Krieg in der Ukraine kein einfaches Unterfangen.



In der neuen Avenir-Suisse-Studie «Energiepolitik unter Strom» zeigen Patrick Dümmler und Simon Stocker auf, mit welchen Massnahmen trotz eines strengen Netto-null-Ziels die sichere Versorgung mit erschwinglicher Energie gewährleistet werden kann.

[Energiepolitik unter Strom](#)

Patrick Dümmler [beantwortet im Kurzvideo](#) drei Fragen zu den Ergebnissen der Studie. Neben der Nachhaltigkeit und der Versorgungssicherheit sei auch die Wirtschaftlichkeit im Auge zu behalten.



Podcast zur Mobilität der Zukunft

Ein zentraler Aspekt des Energiesystems ist die Mobilität. Auch in diesem Bereich finden grundlegende Umwälzungen statt, überall wird über neue Formen des Unterwegsseins nachgedacht.



Schaffen wir die Mobilitätswende, wenn die Energiewende stockt? Ist das Elektro-Auto wirklich nachhaltig? Helmut Ruhl, CEO der Amag-Gruppe, [diskutiert im Podcast mit Patrick Dümmler und Marc Lehmann](#) über die Mobilität der Zukunft.

Von Bananas und Nimbys

Die Dekarbonisierung der Energieversorgung inklusive Mobilität bedingt einen raschen Ausbau der Elektrizitätserzeugung. Doch neue Grossanlagen sowie der dazu notwendige Netzausbau stossen oft auf erbitterten Widerstand von «Nimbys» (not in my backyard) und «Bananas» (building absolutely nothing anywhere near anything).



Alleine schon die Grösse eines Rotorblattes auf einem Lastwagen erklärt die Bedenken der Bevölkerung gegen Grossanlagen zur Erzeugung von nachhaltig produzierter Elektrizität. Für Patrick Dümmler führt deshalb kein Weg an einem korrekten, ergebnisoffenen und partizipativen Prozess vorbei, der zuerst zu einer Verfahrens- und schliesslich zu einer Ergebnisakzeptanz führt.

[Von Bananas und Nimbys](#)

Medienspiegel



Vor welche Schwierigkeiten das Trilemma von Versorgungssicherheit, Klimaneutralität und Wirtschaftlichkeit die Politik stellt, hat die Sendung [«10 vor 10» des Schweizer Fernsehens SRF](#) gezeigt. Vorgestellt wurden zwei Gemeinden, in denen die Strompreise in die Höhe geschossen sind. Patrick Dümmler warnte im Beitrag davor, die Energiepreise staatlich zu verbilligen.



Unsere Studie wurde auch von Führungskräften der Energiebranche genau gelesen, wie ein [Post von Axpo-CEO Christoph Brand auf LinkedIn](#) zeigt. Über die neue Publikation berichteten ausserdem diverse Radiosender wie [«Radio Bern 1»](#) oder [«Radio Südschweiz»](#) und auch zahlreiche Print- und Onlinemedien wie [«Cash»](#), [«Le Temps»](#), [«Jungfrauzeitung»](#), [«Moneycab»](#), [«Basel Jetzt»](#) oder [«Ticino News»](#).

Veranstaltungshinweis



Wir führen auch künftig eine offene Diskussion, wie wir unser Energiesystem optimal gestalten. Deshalb haben wir namhafte Expertinnen und Experten zu unserem nächsten «Monday for Future» in Bern eingeladen: Jan Flückiger (Konferenz Kantonalen Energiedirektoren), die Urek-Mitglieder Martina Munz (NR SP) und Susanne Vincenz-Stauffacher (NR FDP) sowie Patrick Dümmler (Avenir Suisse). Das Gespräch leitet Sebastian Ramspeck (SRF).

Bern, Raiffeisen-Forum (Schauplatzgasse 11), 18. Dezember, 12:00 Uhr. Teilnahme per Livestream auf [www.avenir-suisse.ch](#) oder mit [Anmeldung im Raiffeisen-Forum](#).

Die Zahl



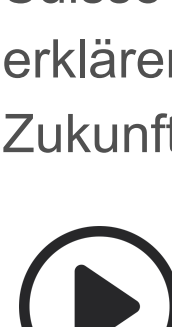
Der Ausbau der erneuerbaren Energien wird in der Schweiz mit Mitteln aus dem Netzzuschlagsfonds finanziert. Die Endverbraucher speisen diesen mit 2,3 Rp. pro kWh. Beim heutigen Stromverbrauch stehen damit rund 1,38 Mrd. Fr. an Fördergeldern zur Verfügung. Dieser Beitrag übersteigt die vom Bund finanzierte Forschungsförderung um 200 Mio. Fr. (SIS)

Zukunftstag

Einblicke in die Arbeitswelt



Am nationalen Zukunftstag wechseln Mädchen und Buben die Seiten und erhalten praxisnah Einblicke in die Arbeitswelt. Die 12-jährige Ines aus Lengnau AG und der 11-jährige Jonas aus Biel guckten den Forscherinnen und Forschern von Avenir Suisse über die Schulter. Im Podcast mit Marc Lehmann erklären die beiden Sechstklässler, wie sie sich ihre berufliche Zukunft vorstellen.



[Zukunftstag bei Avenir Suisse](#)

Presseschau

Avenir Suisse in den Medien

Gesundheitswesen: «Die Kostenexplosion im Schweizer Gesundheitswesen ist gestoppt», [hat die NZZ getitelt](#). Der Anteil der Gesundheitsausgaben an der Wirtschaftsleistung liegt laut einer ETH-Studie bei 11,5% – und dürfte langfristig dort bleiben. Der jüngste Prämienschub habe mit politischem Druck auf die Krankenkassen zu tun, ihre Reserven zu plündern. Als grössten Hebel für ein besseres Gesundheitswesen sieht Comparis als Sponsor der Studie den Einbezug der Behandlungsqualität. Am einfachsten wäre es, wenn Spitäler transparente Qualitätskriterien erarbeiten müssten. Genau dies hatte Avenir Suisse in der Studie [«Mehr Mehrwert im Gesundheitswesen»](#) gefordert.

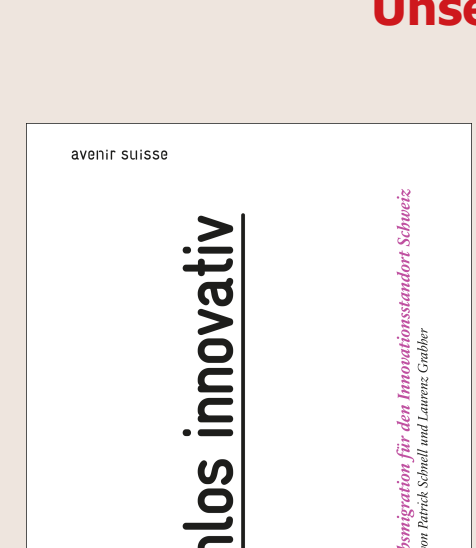
Erwerbsmigration: Gemäss der Studie [«Grenzenlos innovativ»](#) von Avenir Suisse haben 45% der Firmen, 73% der Startups und 88% der Unicorn-Startups mindestens eine ausländische Gründerin oder einen ausländischen Gründer, hat das KMU-Magazin [«Organisator»](#) in einem Beitrag über die rekordhohe Zahl von Firmenneugründungen in der Schweiz in diesem Jahr geschrieben. Auch [«The Swiss Times»](#) und das Ostschweizer Wirtschaftsportal [«Leader»](#) haben das Thema aufgenommen.

Wohnraum: An Vorschlägen und Ideen, wie dem akuten Wohnungsmangel in der Schweiz begegnet werden könnte, mangelt es [laut NZZ nicht](#). Felix E. Müller befragte eine Reihe von Fachleuten, wie Abhilfe zu schaffen sei. Marco Salvi, Autor der Studie «Mieten und Mythen», kritisierte die seit Jahren zu tiefe Bautätigkeit. Ausserdem sei die Spaltung des Markts zwischen tiefen Bestandmieten und höheren Neumieten problematisch. Dadurch werde die Fluktuation stark gehemmt.

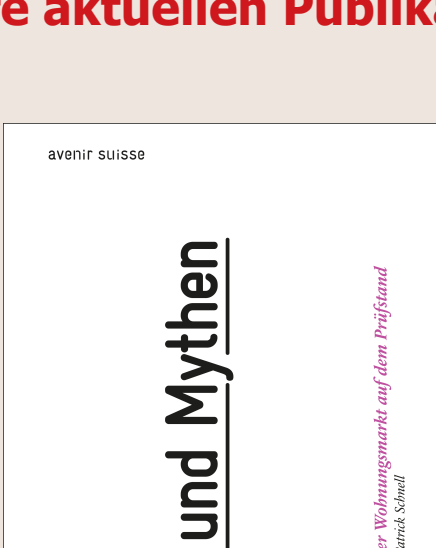
Ebenfalls um die Studie [«Mieten und Mythen»](#) dreht sich das Gespräch von Marco Salvi mit Michael Meier im [«How to Real Estate»-Podcast](#) des Immobilienunternehmens Crowdhouse.

Lohnwachstum: Wie stark steigen die Löhne in der Schweiz? Die Antwort auf diese Frage sei alles andere als eindeutig, hat das [«Vorsorgeforum»](#) geschrieben und damit Bezug auf einen [Blog von Patrick Schnell](#) genommen. Darin hat unser Researcher erklärt, weshalb das Lohnwachstum je nach Datenquelle ein reales Lohnwachstum zwischen 13% und 38% ergibt.

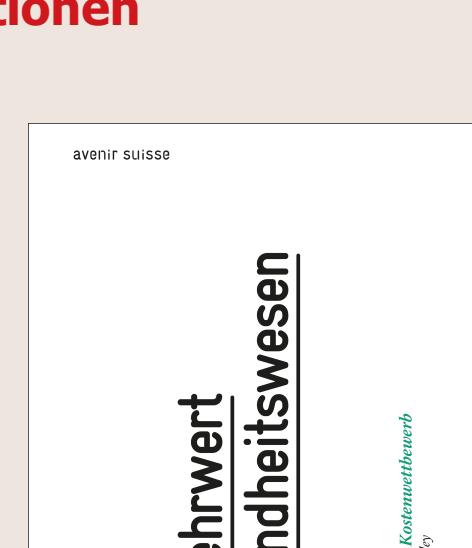
Unsere aktuellen Publikationen



[Grenzenlos innovativ](#)



[Mieten und Mythen](#)



[Mehr Mehrwert im Gesundheitswesen](#)

Newsletter verpasst? Sie finden alle früheren Ausgaben in unserem [Newsletter-Archiv](#).



© Avenir Suisse, Puls 5, Giessereistrasse 18, 8005 Zürich, Schweiz, [avenir-suisse.ch](#)

[Über uns](#)

[Datenschutzerklärung](#)

Warum Sie diesen Newsletter bekommen

Damit dieser Newsletter nicht in Ihrem Spamordner landet, fügen Sie [kommunikation@avenir-suisse.ch](#) Ihrem Adressbuch hinzu.